

I'm going to Graceland
Graceland
In Memphis Tennessee
I'm going to Graceland

*ich gehe nach "Gnadenland"
"Gnadenland"*

ich gehe nach "Gnadenland"

Poorboys and Pilgrims with families
And we are going to Graceland
My traveling companion is nine years old
He is the child of my first marriage
But I've reason to believe
We both will be received
In Graceland

*arme Jungs und Pilger mit Familien
und wir gehen nach "Gnadenland"
mein Reisegefährte ist neun Jahre alt
er ist das Kind meiner ersten Ehe
aber ich habe Grund zu der Annahme
dass wir beide aufgenommen werden
im Gnadenland*

Was ist Graceland? Der ehemalige Residenz von Elvis Presley in Memphis Tennessee. Nach seinem Tod mit ? Jahren ist das Anwesen eine Pilgerstätte für seine zahlreiche Fans und Verehrer geworden. Seiner Witwe hatte Elvis 100,000 Dollar und das Haus hinterlassen. Sogar die Rechte auf sämtliche Lieder hatte er verkauft. Sie hat aus dem Haus eine Pilgerstätte gemacht, die wichtigste Touristenattraktion von ganz Memphis, es hat sich seit seinem Tod zu einem Goldesel entwickelt, die Witwe hat daran reichlich verdient.

Zahlreiche Angebote: Tamara und Darren aus Sydney, Australien haben z.B. am Valentinstag vor etwa zehn Tagen in der Kapelle von Graceland geheiratet. Ein Service, den es ganz gewiss gegen eine bestimmte Gebühr für jeden gibt.

In seinem Lied lässt Paul Simon die zwei Pilger singen: „ich habe Grund zu der Annahme, dass wir beide in „Graceland“ aufgenommen werden.“ Für Elvis' Graceland ist der Grund zu seiner Annahme die Dollars die er in seiner Tasche trägt. Je nach Tour legt man zwischen 40 – 150 Dollar pro Person auf den Tisch und man wird in Graceland aufgenommen. „Money talks!“ Geld spricht eine überzeugende Sprache.

Wenn ich vom „Gnadenland“ spreche und wie man sicher sein kann, dass man dort aufgenommen wird, dann könnt ihr euch denken, dass es mit nicht um die ehemalige Residenz von Elvis in Memphis Tennessee geht. Sondern es geht mir, in der Beschäftigung mit dem Evangelium nach Paulus, dem Römerbrief, um die Aufnahme in Gottes Reich, in seine Familie, in den Bereich, wo die Gnade herrscht, wie mir vergeben wird, wo mir Heil und Rettung zugesichert werden.

Ich finde es jedenfalls sehr interessant, dass Elvis seine Residenz „Graceland“ genannt hat. Steckt eine starke innere Sehnsucht dahinter? Wie die meisten bekannten Sänger in der USA, hat auch Elvis seine ersten Erfahrungen als Sänger in der Kirche gemacht. Die ersten Lieder, die er aufnahm, waren Gospels. Das Thema „Glaube“ blieb bei ihm ein Leben lang aktuell, er hat auch sein Leben lang gerne die alten Gospels gesungen.

Durch sein Erfolg im Popgeschäft kam er aber auch in viel Schuld und Sünde. Er hat viele Dinge gemacht, die mit dem, was er als Kind in der Kirche gelernt hat, nicht zu vereinbaren waren. Dass er seine Residenz „Graceland“ nannte, vielleicht eine innere Sehnsucht nach Vergebung für das, was er Gott und Menschen Schlechtes angetan hat? Die zahlreichen Affären, die Drogen- und Alkoholexzesse?

Jedenfalls, wenn Paulus vom Heil spricht, das uns durch den Glauben an Jesus Christus geschenkt wird, könnte das mit einem Land vergleichen, wo man durch den Glauben wohnt: „Graceland“. Ein Ort, wo immer und überall die Gnade herrscht.

Wie wird man Bürger eines Landes? Auch wenn es für manche im Moment anders erscheint, so werden Jahr für Jahr 100,000de von Menschen aus aller Welt weiterhin neue Bürger der Vereinigten Staaten (auch aus muslimischen Ländern). Wie läuft der Prozess ab?

Millionen von Menschen bewerben sich jedes Jahr um ein „Green Card“ um die Erlaubnis, in den USA zu leben und zu arbeiten. Für jedes Land gibt es ein bestimmtes Kontingent, das in der Regel stark überschritten wird. Also werden die Bewerber alle unter die Lupe genommen, geschaut ob die gut ausgebildet sind, ordentlich leben, keine Verbrecher oder Drogendealer oder Terroristen sind, dann haben sie eine Chance einen Green Card zu erhalten.

Aber damit sind sie noch keine Bürger. Nur dürfen sie in den USA leben und arbeiten, da werden sie weiterhin gut beobachtet, ob die arbeiten, Steuern zahlen, sich an die Gesetze halten, sich wie gute Bürger benehmen, usw. Nach einigen Jahren können sie sich dann auf die Staatsbürgerschaft bewerben.

Da wird dann Staatskunde gelernt, man informiert sich über die Verfassung und über die Regierungsform der USA, was es bedeutet, Bürger des Landes zu sein, alle Rechte und Pflichten, usw. Am Ende wird man in einer feierlichen Zeremonie als neuer Bürger der USA aufgenommen. Man schwört Treue auf die Verfassung der USA, auf die Fahne, und man wird als neuer Bürger der USA aufgenommen.

In der Sprache des Römerbriefes ist das der Weg des Gesetzes, der Weg der Werke. Ich strenge mich an, erfülle alle Bedingungen und werde als Bürger von „Graceland“, vom Land der Gnade aufgenommen. Das Problem dabei, nach Paulus: Die Bedingungen für die Staatsbürgerschaft in Graceland sind so zahlreich, der Standard so hoch, dass es niemand schafft; niemand kann alle Bedingungen erfüllen, niemand ist gut genug um als neuer Bürger aufgenommen zu werden.

Was ist der zweite Weg? Es überrascht euch vielleicht, aber ich musste mich nie für einen Green Card bewerben. Ich musste keinen Kurs in Staatskunde machen, keinen Eid auf die Verfassung schwören, ich wurde geboren und war schon Bürger der USA. Warum? Weil meine Eltern US Bürger waren.

Meine Kinder haben auch alle die US Staatsbürgerschaft und aus dem gleichen Grund: sie haben einen Amerikaner als Vater und sind deshalb Bürger der USA. So auch wird man Bürger von Graceland: Gal. 3,26-27 ...

Ich vertraue Jesus Christus für mein Heil, für die Vergebung, vertraue ihm mein Leben an, mache es in der Taufe fest, und werde damit in die Familie Gottes

aufgenommen. Gott wird mein Vater. Alle gläubige Menschen werden meine Geschwister im Glauben. Ich werde Bürger von Graceland.

Röm. 5,1-2 ...



Auf die griechischen Verbformen eingehen ...

„Ich stehe in der Gnade“

Meine Frau ruft an und möchte wissen, ob wir im Schrank noch Apfelmuss haben. Ich antworte: Ich stehe gerade in der Küche, ich kann gleich nachschauen.

Mein Mitältester ruft an und will wissen, ob wir für den Kopierer im Büro Papier nachbestellen müssen. Ich sage: Ich stehe gerade im Büro, in einer Minute kann ich's dir sagen.

Mein Sohn ruft an und will etwas wissen in Bezug auf die Jugend. Ich sage: ich stehe gerade bei Uhligs im Wohnzimmer und Stefan steht neben mir. Was willst du wissen?

Ist alles OK zwischen mir und Gott? Gott sagt: Du lebst in Peacetown, da wo der Friede, wo die Versöhnung herrscht. Da hat dich Jesus Christus hingestellt als du an ihm gläubig wurdest.

Ist genug Gnade für mich da nachdem ich zum 20. Mal wieder in die gleiche Falle getappt bin? In Sünde gefallen bin? Gott sagt: Mein Kind, du lebst doch in Graceland, da wo die Gnade herrscht, wo die Vergebung herrscht. Du wurdest Bürger des Landes als du an Jesus Christus gläubig wurdest und dich in seinem Namen hast taufen lassen. Deine Staatsbürgerschaft hast du durch keine guten Werke verdient, deshalb kannst du sie durch schlechte Werke auch nicht verlieren.

Deshalb ist die sog. Heilsgewissheit die erste und wichtigste Frucht der Errettung aus Gnade. Wenn ich mein Heil nicht durch gute Werke verdient habe, kann ich es auch durch schlechte Werke nicht verlieren. Es ist Geschenk, nicht Verdienst.

Aber ist das nicht gefährlich? Ist die freie Gnade nicht gefährlich? Irgendwann herrscht doch Willkür, die Leute tanzen Gott auf die Nase herum oder? Paulus hält dagegen:

1. Das Gesetz von Säen und Ernten: glaubst du, dass du ganz „frei“ sündigen kannst, so wirst du bald eines Besseren belehrt. Säe Sünde und du erntest Not und Elend, auch wenn du noch immer Kind Gottes bist und Vergebung empfangen kannst, so erntest du unbedingt das, was du gesät hast.

2. Du wirst mit einem schlechten Gewissen leben müssen. Was die Oma immer sagte stimmt: ein gutes Gewissen ist das beste Ruhekissen. Ein schlechtes Gewissen dagegen raubt dir den Schlaf, den Frieden, die Lebensfreude.

3. Du wirst damit leben müssen, dass man dich zurecht einen Heuchler nennt und über deinen Glauben, vielleicht auch über deinen Gott spottet. Und wenn es passiert, hast du das auch verdient. Das nimmt dir auch den Frieden. Wenn man richtig lebt, kann man dagegen aufrecht stehen und gehen, man muss sich für nichts schämen, hat einen guten Ruf und sich nichts vorzuwerfen.

4. „Wer sündig ist ein Sklave der Sünde.“ Sagt Jesus im Joh. (8,34)

In der Sünde zu leben ist eben das Gegenteil von Freiheit. Es bringt tausend Süchte und Zwänge mit sich. Paulus bestätigt dieses Urteil unseres Herrn:

„Ihr wisst doch: Wem ihr euch als Sklaven unterstellt, dem müsst ihr dienen.“ Röm 6,14

Ich finde nirgendwo in der Bibel die Aussage: sei brav, sonst überlegt sich das der Vater im Himmel noch einmal mit der Kindschaft, mit der Adoption. Wenn er die Nase voll hat lässt er dich wieder fallen. Es heißt eher so: Röm. 5,20 ...

Aber wer denkt, wegen der Gnade kann er munter und frei sündigen und sein Leben genießen ist ein Dummkopf. Versucht er es, wird er auch bald eines Besseren belehrt. Die Sklaverei unter der Macht der Sünde, das Ernten der Konsequenzen meiner Sünde, das schlechte Gewissen, der schlechte Ruf, das ist alles kein Zuckerschlecken.

Kann man also gar nicht aus der Gnade fallen? Das Heil verlieren? Wenn du dich noch mit dieser Frage überhaupt beschäftigst, ist das wohl nicht dein Problem. Denn das ist ein Zeichen, dass du deinen Glauben an Christus noch immer ernst nimmst.

Die Bibel redet tatsächlich an einer Stelle im NT von Menschen die „aus der Gnade gefallen sind“: Gal. 5,4 ...

Wie wird man Bürger von Graceland? Durch das Vertrauen auf Jesus Christus, auf seine Gerechtigkeit, auf sein Tod für mich am Kreuz. Wie falle ich aus der Gnade? Indem ich meine Loyalität Jesus Christus gegenüber verleugne, von mir Weise. Indem ich meinen Glauben verliere, mein Vertrauen zu Jesus Christus.

Indem ich sage: ich bin gar nicht so schlecht, ich schaffe es doch alleine. Ich brauche Jesus nicht. Das ist so wie wenn man die Staatsbürgerschaft abschwört, sich von seinem Land lossagt, die Staatsbürgerschaft wie ein lästig gewordenes Kleidungsstück ablege.

I'm going to Graceland - ich gehe nach "Gnadenland"

Graceland – "Gnadenland"

In Memphis Tennessee

I'm going to Graceland – ich gehe nach Gnadenland

Poorboys and Pilgrims with families – arme Jungs und Pilger mit Familien

And we are going to Graceland – und wir gehen nach "Gnadenland"

My traveling companion is nine years old – mein Reisegefährte ist neun Jahre alt

He is the child of my first marriage – er ist das Kind meiner ersten Ehe

But I've reason to believe – aber ich habe Grund zu der Annahme
We both will be received – dass wir beide aufgenommen werden
In Graceland – im Gnandenland

I'm going to Graceland